„Sprechende Plakate“ - Beispiel 1: Youtube hostet für Sie!

Die Pinguin-Medienmetapher: eine etwas andere Definition von digitalen Medien (Jöran Muuß-Merholz)

(There are English Captions!) Jöran Muuß-Merholz erklärt den Leitmedienwechsel und die Mär vom digitalen Mehrwert. Welches ist das verbreitetse und ...

YouTube-Video

Link: https://youtu.be/cLaNeNbVQyQ

Ihre Idee

Sie finden das Material auf Youtube. Sie verlinken einfach das Video an der richtigen Stelle. Problem: Sie wollen nicht, dass das Bild (Video) vom Plakat ablenkt.

„Sprechende Plakate“ - Beispiel 2: Über Ihre Webseite!

Die eigene Webseite

Hosten Sie Ihre Webseite selbst? Dann ist es gar kein Problem. Sie fügen einfach eine "Download-Area" oder vergleichbares hinzu. Wird Ihre Webseite via Wordpress o.ä. gehostet, dann haben Sie bestimmt ebenfalls die Möglichkeit, einen Download-Bereich zu erstellen. Laden Sie Ihre Datei dazu hoch!

mp3-Datei erstellen

Zunächst wurde ein externer Dienst genutzt: "Youtube to mp3" (via Google-Suche).

„Sprechende Plakate“ - weitere Möglichkeiten

Hat Ihre Schule schon einen Cloud-Dienst, wie etwa iServ eingebunden? Oder ist in Ihrer *Office 365* für Lehrer*innen und Schüler*innen eingeführt? - Dann fällt Ihnen die Entscheidung nicht schwer: Sie nutzen diesen Cloud-Dienst. Wenn Sie *Office365*-Schule sind, dann verfügen die Schüler*innen - wie Sie selbst - einen Terabyte Speicher in Onedrive, dem Cloud-Dienst von Microsoft. Sie empfehlen den Upload der Audio-Datei auf einen der Schüler-Accounts aus der Gruppe. Auf die Datei soll ein Freigabe-Link gesetzt werden.

Thematisieren Sie nach der inhaltlichen Vorstellung den Zusatznutzen von "sprechenden Plakaten" mit den Schüler*innen. Gemeinsam entwickeln Sie bestimmt viele weitere Einsatzsszenarien.

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter https://www.tutory.de/entdecken/dokument/50de6a05